Das niederländische Unternehmen Kotug, bekannt für seine weltweit operierende Flotte an Schleppern in der Seeschifffahrt, hat jetzt angekündigt, auch in der Binnenschifffahrt tätig zu werden und dabei elektrisch betriebene Schubschiffe einzusetzen. Die Boote der e-Pusher-Klasse sind zwischen 5,5 und 22 Meter lang und können rein elektrisch mit Batterien oder Brennstoffzellen, mit Biogas, konventionell mit Diesel oder hybrid angetrieben werden. Bereits im Einsatz ist ein 5,5-Meter-Boot dieser Klasse im Kanalverkehr im niederländische Leiden.

„Der Binnenschifffahrtsmarkt bietet eine große Chance für nachhaltige Logistiklösungen“, sagt Ard-Jan Kooren, CEO von Kotug International. „Der Start mit Aktivitäten für den Binnenschifffahrtsmarkt ist eine natürliche Entwicklung und ein Schritt vorwärts in unserem Bestreben, Teil der Lösung des Übergangs zu einer emissionsfreien maritimen Industrie zu sein.“

Integriert wird das mit Algorithmen der künstlichen Intelligenz arbeitende Dispositions-, Routen- und Reporting-Tool OptiPort, ein Dispositionssystem, das auf historischen und Echtzeitinformationen basiert und Hafen- und Terminalinformationen berücksichtigt. Durch die Optimierung der erwarteten Abfahrts- und Ankunftszeiten, der Routenführung und der Geschwindigkeitskontrolle wird ein reduzierter Energieverbrauch möglich.

Das Projekt des renommierten Maritimdienstleisters könnte sich zu einem wichtigen Schritt in Richtung emissionsfreier Binnenschifffahrt entwickeln, die besonders für eine nachhaltige CO2-freie Logistik auf Wasserstraßen wie dem Rhein von Bedeutung ist.